



Außenstelle Sandkrug – Malteser-Kindergarten

Lebenssituation der Kinder

Typisch für diese Gemeinde und das Wohngebiet Sandkrug ist die Erschließung von Neubaugebieten, die ausgeschrieben sind für Familien. Die Mehrheit der Kinder wachsen in einer Familie mit zwei Elternteilen und zwei Geschwistern auf. Zum Standard gehört hier ein Haus mit Garten, welches gekauft oder gemietet ist. In der Regel ist ein Elternteil, meistens der Vater, berufstätig. In manchen Familien leben die Großeltern in der Nähe. Die Mehrheit der Kinder wächst deutschsprachig auf, englisch oder kurdisch als Muttersprache kommt vor. Sandkrug hat eine gewachsene Infrastruktur. Haus- und Zahnärzte, Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen, Geschäfte, Lebensmittelmärkte, Grund-, Haupt- und Realschulen, Kindergärten in unterschiedlicher Trägerschaft sind vor Ort, so dass die Stadt Oldenburg selten aufgesucht wird. Für die Freizeit orientiert man sich vor Ort oder in die südlichen Nachbargemeinden. Sandkrug ist ein anerkannter Kurort, mit einem hohen Freizeitwert. Die Gemeinde ist geprägt durch typische dörfliche Strukturen wie Schützenfest, Sandfest, Flohmarkt, Mai-Baum-Setzen, kirchliche Veranstaltungen.

Beschreibung des Gebäudes

Auf dem Gelände der Rettungswache Malteser-Hilfsdienst steht ein Holzhaus, das ehemals für die Jugendarbeit genutzt wurde. Unter Beachtung des standardisierten Raumkonzeptes wurde das Gebäude für eine Kindergartengruppe nutzbar hergerichtet. Das Gebäude umfasst neben einem Gruppenzimmer, eine Küche, die auch als Frühstücksraum genutzt wird, ein Ausweichzimmer und Sanitäranlagen für Kinder und Erwachsene. Dem Gebäude ist eine überdachte Terrasse angefügt. Sie bietet ausreichend Platz und wird vielfältig für Spiele, Angebote, Feiern genutzt.



Darstellung des Außengeländes

Entsprechend der Vorgaben des Landesjugendamtes Niedersachsen ist der Spielplatz eingerichtet. Eine Kletterkombination, Schaukel, Reckstange, Wasserspielanlage und Sandkasten bieten Möglichkeiten des freien Spieles. Ergänzt wird das Angebot durch Kinderfahrzeuge. Bäume und Sträucher bieten Schatten und natürlichen gewachsenen Spielraum.

Tagesablauf

7:30 Uhr-8:00 Uhr	Frühdienst
8:00 Uhr bis 9:00 Uhr	Ankunft der Kinder
9:00 Uhr – 12:00 Uhr	Angebote innerhalb und außerhalb des Gruppenraumes, inklusive Frühstück, Morgen- und Schlusskreis; Ausflüge. Die Betreuungszeit endet um 12:00 Uhr.
12:00 Uhr	Beginn der Sonderöffnung
13:00 Uhr	Snackpause für Kinder in der Sonderöffnung
13:30 Uhr	Ende der Sonderöffnung

Eingewöhnung

Die Eingewöhnungszeit für die neuen Kinder richtet sich nach der Zusage und erfolgter Bestätigung für den Kindergartenplatz. Sie beginnt in der Regel nach den Ostertagen. Wir bieten den zukünftigen Kindergartenkindern und deren Eltern die Möglichkeit bei gutem Wetter das Spielgelände mit zu benutzen. Nach den Sommerferien setzen wir diese Phase mit dem Eingewöhnungsmodell fort.

s. Konzept Kindertagesstätte St. Josef